

1. Wir sind X und Y und stellen euch heute die Kopftuch-Entscheidung des
5 Bundesverfassungsgerichtes aus dem Jahre 2017, also eine noch relativ
neue und aktuelle Entscheidung des deutschen Verfassungsgerichtes,
vor.
2. In dieser ging es um die Frage, ob und inwieweit Rechtsreferendarinnen
(muslimischen Glaubens) im Rahmen ihres (praktischen) juristischen
10 Vorbereitungsdienstes ein Kopftuch tragen dürfen.
3. Es geht also um die religiöse Neutralitätspflicht des Staates und wie sich
diese am Beispiel von Rechtsreferendarinnen im juristischen Vorberei-
tungsdienstes zum Grundrecht der Religionsfreiheit jedenfalls mit Blick
auf die Wahrnehmung repräsentativer öffentlicher Aufgaben wie etwa
15 der Vertretung der Staatsanwaltschaft in einem Prozess und damit auch
ganz grundsätzlich im juristischen Staatsdienst auch nach erfolgreicher
Beendigung des Vorbereitungsdienstes auch ganz im Allgemeinen ver-
hält.
4. Die Entscheidung ist potentiell sowohl theoretisch für das juristische
20 Studium, hier insbesondere examen-, aber auch für den praktischen Teil
der juristischen Ausbildung, wenn man vielleicht einmal selbst betroffen
sein könnte, relevant.